

Von der Antike bis hin zur Gegenwart beeinflusst Musiktheater als Medium kultureller Äußerung unser Kulturverständnis. Von der opera seria zum Tanz, vom Musical bis hin zur Performancekunst, von der Filmmusik hin zum Festumzug; überall finden musikalische und performative Elemente zu einem Zusammenspiel, das unsere Wahrnehmung von Raum, Zeit, Rhythmus, Körper, kultureller und Geschlechteridentität fortwährend verändert.



Schloss Thurnau

Lesen Sie heute zum ersten Mal über das *fimt*?
Dann besuchen Sie unsere Internetseite oder rufen Sie uns an!

www.fimt.uni-bayreuth.de

Prof. Dr. Anno Mungen

Lehrstuhl Theaterwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des Musiktheaters
TEL 0 92 28 - 99 605 -10
fimt.thurnau@uni-bayreuth.de

Dr. Knut Holtsträter

Studienberatung (Master/Promotion)
TEL 0 92 28 - 99 605 -30
knut.holtstraeter@uni-bayreuth.de

Forschungs- institut für Musiktheater

Universität Bayreuth



fimt.

Was ist das *fimt*?

Das Forschungsinstitut für Musiktheater (*fimt*) in Thurnau ist eine zentrale Einrichtung der Universität Bayreuth. Es ist bekannt für seine Exzellenz im Bereich der Opern- und Musiktheaterforschung. 1976 gegründet, hat es seinen Sitz in der historischen Schlossanlage in Thurnau, einer kleinen Stadt zwischen Kulmbach und Bayreuth.

Das *fimt* ist eine weltweit einmalige Einrichtung, die sich mit der Erforschung des Musiktheaters in seinem weitesten Verständnis befasst. WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen aus aller Welt nutzen die im Schloss angesiedelten Archive und die Fachbibliothek (40.000 Titel).

Regelmäßige Tagungen in eigenen Veranstaltungsräumen laden zum wissenschaftlichen Austausch ein. Neben vielen anderen größeren Projekten ist das Flaggschiff des *fimt* die *Enzyklopädie des Musiktheaters* (bis 1997), das Standardwerk für über 400 Jahre Musiktheater.

Das Institut ist eine zentrale Einrichtung der Universität Bayreuth. Die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des *fimt* lehren auch in den verschiedenen Studiengängen. Der Leiter des *fimt*, Anno Mungen, ist zugleich auch Inhaber des Lehrstuhls für Theaterwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des Musiktheaters.

Forschung

Das *fimt* definiert Musiktheater in einen offenen Begriffs- und Bezugsfeld. Neben Oper und Operette sind auch das Musical, das so genannte Sprechtheater (mit Musik), das Tanztheater, der Film sowie alle Arten der audiovisuellen Medien als musiktheatrale Formen Gegenstand der Betrachtung. Mit diesem Ansatz berücksichtigt das *fimt* aktuelle Entwicklungen in der internationalen Forschungslandschaft und der globalisierten Musikkultur. Wir eröffnen die Möglichkeit, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Künsten, Gattungen, Genres und Medien unter verschiedenen methodischen Gesichtspunkten zu untersuchen.

Das *fimt* entwickelt, konzipiert und betreut Forschungsvorhaben und führt Projekte auch in Kooperationen mit anderen Institutionen durch. Besondere Wichtigkeit hat dabei die Arbeit mit und für den wissenschaftlichen Nachwuchs. So wird beispielsweise der *Thurnau Award for Music Theater Studies* im Turnus von zwei Jahren an exzellente NachwuchswissenschaftlerInnen ausgelobt.

Studium

PROMOTION
Musik und Performance

MASTER
Musik und Performance

BACHELOR OF ARTS
Musiktheaterwissenschaften

Die Universität Bayreuth ist eine der jüngsten und innovativsten Universitäten Deutschlands. Neben dem bereits sehr erfolgreich etablierten Studiengang *Theater und Medien* tragen nun auch der 2007 eingerichtete Bachelorstudiengang *Musiktheaterwissenschaft* und der ab WS 2008/09 belegbare Master- und Promotionsstudiengang *Musik und Performance* zur engen Verknüpfung von Forschung und Lehre in der Theaterwissenschaft an der Universität Bayreuth bei. Die Studierenden werden hierbei frühestmöglich in Forschungsprojekte und in die fachpraktische Arbeit eingebunden und gewinnen einen Einblick in den Alltag wissenschaftlicher Forschung. Daneben führen namhafte SpezialistInnen aus der Musikwirtschaft und der Theaterlandschaft in fachpraktischen Seminaren an die aktuellen Aufgabenbereiche des freien Berufsmarktes heran.